



KTT Heilbronn
38

Siegerländer KV
44

Boden							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Hörr, Carlo	5,2	12,65	0	Uhlig, Falk-Daniel	4,9	13,15	2
Starikov, Valentin	5,3	12,90	0	Tulloch, Courtney	5,3	13,45	3
Hofmann, Jakob	4,0	10,30	0	Ermert, Nico	4,7	11,70	4
Geyer, Fabian	4,2	11,20	0	Fahrig, Matthias	5,4	12,90	4
Summe		47,05	0	Summe		51,20	13
Pferd							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Lohr, Hansi	3,6	11,55	0	Bock, Sebastian	4,2	13,00	4
Starikov, Valentin	5,1	11,40	0	Bertoncelj, Saso	5,7	13,95	5
Hofmann, Jakob	3,7	11,95	3	Uhlig, Falk-Daniel	4,0	11,20	0
Hörr, Carlo	5,1	13,45	1	Ermert, Nico	3,4	11,25	0
Summe		48,35	8	Summe		49,40	9
Ringe							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Starikov, Valentin	5,2	13,70	3	Bock, Sebastian	4,7	12,70	0
Hörr, Carlo	4,7	12,70	4	Jurzo, Andreas	4,1	11,60	0
Geyer, Fabian	4,0	12,40	0	Tulloch, Courtney	5,8	14,10	4
Payer, Stefan	3,1	9,20	0	Sissakis, Dario	4,3	11,85	5
Summe		48,00	7	Summe		50,25	9
Sprung							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Geyer, Fabian	4,8	13,55	0	Tulloch, Courtney	5,2	13,60	0
Starikov, Valentin	4,8	13,90	4	Fahrig, Matthias	5,2	12,60	0
Payer, Stefan	4,0	12,00	0	Jurzo, Andreas	4,8	13,85	4
Hörr, Carlo	4,8	14,05	3	Sissakis, Dario	4,8	13,50	0
Summe		53,50	7	Summe		53,55	4
Barren							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Starikov, Valentin	5,7	14,20	3	Bock, Sebastian	4,5	13,50	0
Hörr, Carlo	4,7	12,90	0	Ermert, Nico	4,3	13,05	1
Geyer, Fabian	3,9	12,15	3	Tulloch, Courtney	4,5	11,60	0
Lohr, Hansi	3,8	11,40	3	Sissakis, Dario	4,5	10,65	0
Summe		50,65	9	Summe		48,80	1
Reck							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Starikov, Valentin	5,4	13,45	4	Uhlig, Falk-Daniel	4,0	11,70	0
Hörr, Carlo	4,6	13,10	3	Sissakis, Dario	4,7	12,45	0
Geyer, Fabian	4,2	11,40	0	Ermert, Nico	4,4	12,80	4
Hofmann, Jakob	3,6	10,90	0	Bock, Sebastian	4,6	12,10	4
Summe		48,85	7	Summe		49,05	8
Gesamt		296,40	38	Gesamt		302,25	44

Die Kursiv geschriebenen Turner legten im Duell „Mann gegen Mann“ vor.



In einer Nerven aufreibenden Schlussphase in Heilbronn wurde Nico Ermert zum Matchwinner. Das 23-jährige Eigengewächs vom TV Freudenberg punktete als einziger SKV-Turner am Barren und stellte am Reck die Weichen auf Gesamtsieg. Fotos (3): Verein

Ermert enträtselt den „Krimi“

HEILBRONN Siegerländer KV siegt nach „Nervenschlacht“ beim KTT Heilbronn mit 44:38

Starkes Debüt von Bertoncelj und Sissakis.

krup ■ Als die „Nervenschlacht“ von Heilbronn überstanden und ein glückliches Ende genommen hatte, waren sie alle nur noch erleichtert, aber auch mental erschöpft: „So etwas möchte ich nicht mehr erleben“, schüttelte Horst-Walter Eckhardt, Vorstandsmitglied der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV), nach dem 44:38-Sieg (Gerätewertung 8:4) beim Kunstturnteam Heilbronn den Kopf. Der Tenor bei den Siegerländer Turnern war durch die Bank ähnlich – Motto: „Hauptsache gewonnen.“

Aus einem scheinbar sicheren Auswärtssieg war zum Ende eine reine Zitterpartie geworden. Doch der Reihe nach: Die Voraussetzungen waren für beide Mannschaften schwierig. Die SKV musste nicht nur auf ihren Spitzturner Philipp Herder (beim Weltcup in Chicago) verzichten, sondern auch auf Eric Lloyd Hinrichs, der sich am Wettkampfmorgen krank gemeldet hatte – so war das vorab zurechtgelegte Personalpuzzle schon mal zerstört worden. Doch auch die Heilbronner wurden von Personalsorgen gebeutelt, denn neben ihrem verletzten US-Star Eddie Penev standen auch die beiden Briten Reiss Beckford und Gaius Thompson nicht zur Verfügung. Die SKV startete wie im Traum: Daniel Uhlig besiegte am Bo-

den mit einer sehr starken Übung Carlo Hörr mit 3:0, und Courtney Tulloch, Nico Ermert sowie Matthias Fahrig legten weitere Score-Punkte nach. So führten die Siegerländer mit 14:0 – eigentlich. Doch dazu später mehr. Am Pauschenpferd erhöhten die Gäste, wobei Neuzugang Saso Bertoncelj nach einem bärenstarken Auftritt den Top-Score 5 verbuchte. Auch der Gerätesieg an den Ringen ging an die Siegerländer, die zur Pause somit vermeintlich mit 32:15 in Führung lagen.

Doch mitten in der laufenden Sprung-Turnen hinein fehlten auf dem offiziellen Score-Board plötzlich die 3 Punkte, die Daniel Uhlig am Boden erobert hatte. Der Grund: Heilbronn hatte mit Erfolg Protest gegen die Wertung von Carlo Hörr eingeleitet, der im Nachhinein ein Zehntel hochgestuft wurde. So endete das Duell gegen Uhlig nicht mehr 0:3, sondern nur noch 0:2 – dies wiederum vermochte die Computer-Software nicht zu verarbeiten und nahm dieses erste Boden-Duell komplett aus dem System.

Die Siegerländer Delegation wirkte nun verunsichert und abgelenkt, während Heilbronn sein Ding beflügelt durchzog und den Sprung gewann. Auch der Hallensprecher witterte nun Morgenluft und machte mächtig Alarm. Die Kulisse war plötzlich wieder da und unterstützte die Heimmannschaft lautstark. All dies ging nicht spurlos an den SKV-Turnern vorüber, die sich am Barren neben der Spur präsentierten. Lediglich Nico

Ermert überzeugte hier und unterbrach den „Lauf“ der Hausherrn, der freilich durch (zu) viele Siegerländer Fehler befeuert wurde, durch seinen 1:0-Erfolg gegen den „Local Hero“ Carlo Hörr.

Inzwischen war das Boden-Duell zwischen Hörr und Uhlig wieder auf dem Score-Board verzeichnet, aber eben nur noch mit 2 Punkten für die SKV, die somit vor dem entscheidenden Reckturnen mit 36:31 führte. Der überzeugende russische Neuzugang Valentin Starikov verkürzte auf 35:36, und als Carlo Hörr die Gastgeber mit 3 Score-Punkten erstmals in Führung brachte, stand die Römerhalle Kopf. Aus einem vermeintlichen 0:23-Rückstand hatte der Vorjahres-Aufsteiger einen 38:36-Vorsprung gezaubert!

Nun hing alles an Nico Ermert. Der 23-jährige Freudenberger bewies Nerven aus Stahl und setzte eine astreine Übung in den sauberen Stand. Fabian Geyer konnte da nicht mithalten, die SKV lag wieder vorn! Sebastian Bock war der immense Druck zwar anzumerken, doch er zitterte sich nach Hause. Das schaffte der erst 17 Jahre junge Jakob Hofmann nicht, der nach seiner durchaus guten Übung beim Abgang stürzte – das war der Sieg für die Siegerländer, bei denen neben dem 33-jährigen Slowenen Saso Bertoncelj auch Dario Sissakis ein gutes Debüt feierte. Der erst 19 Jahre alte Berliner wurde durch den Hinrichs-Ausfall gleich „ins kalte Wasser“ geworfen und bestand seine Feuertaufe. Frank Kruppa

„Schon der entscheidende Wettkampf“

Rohleder lobt Ermert / Sissakis: „Hat viel Spaß gemacht“ / Jurzo: „Habe alles reingeworfen“

► **Heinz Rohleder** (Sportlicher Leiter SKV): „Ich muss mal mit der personellen Situation anfangen. Dass Philipp Herder ausfallen würde, war ja schon vorher durch die Medien rund. Dann hat sich aber auch noch Eric Lloyd Hinrichs am Samstagmorgen krank gemeldet, und dadurch sind uns weitere 6 bis 8 Score-Punkte weggebrochen. Am Boden haben wir bärenstark begonnen, danach haben wir dumme Fehler gemacht. Unsere Sprünge muss ich nochmal genau analysieren. So hat zum Matze Fahrig seine gewohnte Leistung hier nicht gebracht. Hätte wir am Sprung unsere normale Leistung geboten, wäre der Wettkampf zu diesem Zeitpunkt schon durch gewesen. Ich muss allerdings sagen, dass wir durch die technischen Probleme mit dem Score-Board sehr genervt waren – das hat die anderen stark gemacht, während wir ein bisschen aus dem Rhythmus gekommen sind, was sich auch am Barren bemerkbar gemacht hat. Heilbronn hat dann nochmal die zweite Luft bekommen. Unter den genannten Umständen war unsere Vorstellung noch in Ordnung. Was mich besonders freut: Nico Ermert stabilisiert sich hervorragend! Auch der Einstand von Dario Sissakis war okay. Ich bin sehr froh über unseren Sieg, denn das dürfte schon der entscheidende Wettkampf im Hinblick auf den Kampf um den Klassenerhalt gewesen sein.“

wir haben gut gekämpft und sind stark zurückgekommen. Entschieden wurde es dann am Reck, wie immer. Wenn man die Hintergründe betrachtet, bin ich mit unserer Mannschaft zufrieden. Die Rumpfruppe ohne den verletzten Eddie Penev und unsere beiden Briten hat sich teuer verkauft, unter diesem Gesichtspunkt war es ein guter Saisonauftakt für uns. Dennoch haben wir insgesamt zu viele Fehler gemacht, die wir dringend abstellen müssen. Gelingt uns dies, bin ich sehr guter Dinge, dass wir unser großes Ziel Klassenerhalt erreichen können.“

► **Dario Sissakis**: „Bei meinem Liga-Debüt für die SKV war viel Nervosität im Spiel, zumal ich am Reck durch Eric's Krankheit erst ganz spontan zum Einsatz kam – da hat es dann etwas an der Stabilität gehapert. Sprung und Ringe fand ich in Ordnung, am Barren hatte ich leider einen Sturz. Der Einsatz für das SKV-Team hat mir auf jeden Fall viel Spaß gemacht.“

► **Nico Ermert**: „Da Heilbronn seine beiden ganz starken Turner am Reck gleich am Anfang gebracht hat, war ich zuversichtlich, dass Sebastian und ich das für uns nach Hause bringen würden, und es hat ja auch geklappt. Dennoch war der Druck, der in dieser Situation auf mir lastete, ganz schön hoch, denn Heilbronn hatte ja gerade die Führung erobert, und die musste ich nun für uns zurückholen. Am Boden hatte ich gleich auf der ersten Bahn einen Sturz, den Rest der Übung fand ich aber in Ordnung, da bin ich zum Glück gut zurückgekommen. Auch die Barrenübung war absolut in Ordnung. Ingesamt hätten wir es nicht so span-



Neuzugang Dario Sissakis steuerte auf Antrieb 5 Score-Punkte an den Ringen bei.

nend machen müssen – aber am Ende haben wir gewonnen, und das zählt.“

► **Andreas Jurzo**: „Der Einsatz an den Ringen kam schon überraschend für mich. Ich bin zwar dort Ersatzturner, aber ich bin ja nur durch Eric's Ausfall ganz spontan dran gekommen. Das war mein erster Ringe-Auftritt überhaupt im Liga-Betrieb. In Einzelwettkämpfen kann man sich immer nochmal kurz vorher einturnen, das ist in der Liga nicht der Fall, insofern bin ich ganz zufrieden. Ich habe auf jeden Fall alles reingeworfen, was ich an diesem Gerät bieten kann. Schade fand ich die etwas hohe Wertung von 4 Score-Punkten für meinen Gegner, ich finde, 3 wären gerechter gewesen. Gegen Ende wurde es dann enger, als es nötig gewesen wäre, aber unter dem Strich haben wir gewonnen.“



Ein echter Gewinn für die Siegerländer KV ist der Slowene Saso Bertoncelj. Mit großer Fokussierung auf seine Übung sammelte der Seitpferd-Spezialist 5 wertvolle Score-Punkte.

Starker Auftritt von Herder

SKV-Turner belegt beim American Cup in Chicago den 4. Platz

sz **Chicago**. Philipp Herder (Siegerländer KV) hat beim American Cup in Chicago den 4. Platz belegt. Der 25-Jährige WM-Mehrkämpfer sammelte auf der ersten von insgesamt vier Weltcupstationen 81,965 Punkte. Sieger wurde der US-Amerikaner Yul Moldauer, der mit 85,964 Punkten den Briten James Hall (83,297) und den Ukrainer Petro Pakhniuk (83,064) auf Distanz hielt. Bei den Frauen wurde Elisabeth Seitz (MTV Stuttgart) mit 51,866 Punkten Sechste. Mit knappen fünf Punkten mehr sicherte sich die Amerikanerin Morgan Hurd (56,599) den Sieg.

Der American Cup ist ein Einladungsturnier, bei dem jeweils neun Männer und neun Frauen im Mehrkampf gegeneinander antreten. Der Wettkampf ist Teil der

FIG-Weltcup-Serie, die an insgesamt vier Stationen ausgetragen wird. Die weiteren Stationen der FIG-Weltcup-Serie Mehrkampf sind Stuttgart (16. bis 18. März), Birmingham/Großbritannien (21. bis 22. März) und Tokio/Japan (14. April). – Ein ausführlicher Bericht folgt.

1. Kunstturn-Bundesliga

KTT Heilbronn - Siegerländer KV	38:44 (4:8)
KTV Straubenhardt - KTV Obere Lahn	42:27 (9:3)
TG Saar - MTV Stuttgart	59:16 (11:1)
TV Schw. Gmünd-Wetzgau - SC Cottbus	verl.
1. TG Saar	1 1 0 0 11:1 2:0
2. KTV Straubenhardt	1 1 0 0 9:3 2:0
3. Siegerländer KV	1 1 0 0 8:4 2:0
4. SC Cottbus	0 0 0 0 0:0 0:0
5. TV Schw. G.-Wetzgau	0 0 0 0 0:0 0:0
6. KTT Heilbronn	1 0 0 1 4:8 0:2
7. KTV Obere Lahn	1 0 0 1 3:9 0:2
8. MTV Stuttgart	1 0 0 1 1:11 0:2